



Info-Brief Nr. 8/2015 vom 6. August 2015

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

nach dem zweiten Ausflug nach Bayern meldet der Schotter-Cup einen neuen Spitzenreiter: Stephan Dammaschke und Julia Siegel haben sich mit einem Klassensieg bei der Ostbayern-Rallye an die Spitze gesetzt. Petri Reinikainen ist dank seiner Zuverlässigkeit jetzt Zweiter, während Sebastian Vollak seinen Sturmlauf fortsetzt und schon auf Rang 3 erscheint.

Beim nächsten Lauf in der Wedemark gibt es besonders viele Punkte zu ergattern; das ist umso interessanter, weil es in diesem Jahr 7500 Euro Förderprämien gibt. Die Wedemark-Vorschau findet ihr anschließend. Unter „Bilanz“ findet ihr auch die aktuelle Schotter-Cup-Tabelle, in die zusätzlich eine Wertung eingebaut ist mit einem Streichresultat. Da wird es vorn noch spannender!

Alles Gute und auf Wiedersehen am 27./28. August bei den Wedemark-Rallyes

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Bulletin 1

Der Schotter-Cup ist mit Reg.Nr. VS/07/2015 vom ADMV genehmigt worden.

Bernd Depping hat seine Unterstützung für den Schotter-Cup in diesem Jahr nochmals erhöht. Durch sein Sponsoring können wir 7500 Euro Förderprämien ausschütten. Insbesondere können wir die Fördersummen für die besten Frauen und Junioren auf jeweils 500 Euro hochsetzen. Danke!!!

Das Bulletin 1 ist diesem Infobrief beigelegt.

2. Vorschau 12. und 13. ADMV-Wedemark-Rallye am 29. August

Nach dem gelückten Comeback vor einem Jahr wird die Wedemark-Rallye am letzten August-Samstag als **Janina-Depping-Gedächtnisfahrt** mit dem gleichen Konzept durchgeführt wie 2014. Also: Zwei Rallyes 35 an einem Tag, je Rallye zwei Schleifen mit einem Rundkurs und einer Start-Ziel-Prüfung, unterschiedliche Prüfungen bei den beiden Rallyes, Rallyezentrum auf dem neuen Schulzentrum Mellendorf.

Für Wedemark-Neulinge: Die Gemeinde Wedemark liegt am Nordrand von Hannover und ist über die AS Mellendorf der A3 Hannover-Hamburg leicht erreichbar. Das Rallyezentrum wird im Schul- und Sportzentrum am Fritz-Sennheiser-Platz im Ortsteil Mellendorf eingerichtet. Im Fahrerlager kann übernachtet werden, Duschen und Toiletten sind vorhanden, Frühstück wird am Samstag ab 6.30 Uhr angeboten, der Trailer-Platz ist nur 200 Meter entfernt auf dem gleichen Gelände.

Die Besichtigung für beide Rallyes erfolgt von 6.45 bis 11:00 Uhr mit einem Extra-Roadbook und vorgeschriebener Reihenfolge. Zur 12. ADMV-Wedemark-Rallye startet das erste Fahrzeug ab 11:30 Uhr gestartet, es wird gegen 14:15 das Ziel und den Parc Fermé erreichen. Der Parc Fermé wird 30 Minuten nach Ankunft des letztes Fahrzeugs einer Klasse



Info-Brief Nr. 8 vom 8. August 2015 (Seite 2)

2. Vorschau 12. und 13. ADMV-Wedemark-Rallye am 29. August

– also klassenweise – aufgehoben; danach haben die Teams ungefähr eine halbe Stunde Zeit für Arbeiten am Fahrzeug. Die 13. ADMV-Wedemark-Rallye startet ab 15.50 Uhr, das Ziel wird ab 18.30 Uhr erreicht.

Jede der beiden Wedemark-Rallyes besteht aus einer Start-Ziel-Prüfung und einem Rundkurs, die je zweimal durchfahren werden. Die Start-Ziel-Prüfungen sind zwei unterschiedliche „**Kuhlen-Prüfungen**“ mit zwei bzw. drei Sand- und Kieskuhlen und den dazwischen liegenden Feldwegen über Asphalt, Beton, Schotter und Gras. Die Rundkurse weisen rund 50% Asphaltwege auf. Der Anteil von losem Untergrund beträgt bei der 12. Wedemark rund 65%, bei der 13. Wedemark rund 70%.

Schotter-Cup-Teams zahlen zum ersten Nennschluss am 11. August **nur 220 Euro für beide Veranstaltungen** (andere Teams 250 Euro), nach diesem Termin 290 Euro. Die erfreulich ausführliche Ausschreibung ist angehängt, bitte beachtet vor allem die Absätze 4.6 (Nenngeld), 8.3 (Besichtigung) und 11.5 (Besonderheiten).

Achtung, am Montag, den 11. August ist der erste Nennschluss! Zurzeit liegen 40 Nennungen vor, bitte verpasst den Termin nicht! Für den **Schotter-Cup** ist die Rallye besonders wichtig, weil die beiden Resultate zusammengezählt werden und somit nach der Lausitz-Rallye den punkteträchtigsten Lauf darstellen. Die Wedemark-Rallyes **zählen doppelt** zur **ADMV-Rallye-200-Meisterschaft**, zur ADMV-Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt/ Berlin-Brandenburg, zum **ADMV-Trabant-Rallye-Cup**, zur **ITRM** und zum **318is-Cup**. Mit einfacher Wertung (besseres Resultat) zählen sie zum **Volvo-Original-Cup** und zur ADAC-Rallye-Meisterschaft **Berlin-Brandenburg**. Die 12. ADMV-Wedemark-Rallye zählt – zum ersten Mal übrigens - zum **DMSB-Rallye-Pokal Region Nord**.

Online-Nennung und weitere Information unter www.wedemark-rallye.de

3. Weitere Vorschauen

Am **12. September findet die 13. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg statt**. Im letzten Jahr ist sie als Ersatzlauf in den Schotter-Cup gerutscht, in diesem Jahr zählt sie nicht zum Schotter-Cup. Dennoch lohnt sich ein Besuch in Bad Schmiedeberg, denn die Rallye wird erneut als **Rallye 70 mit rund 65 WP-Kilometern** ausgetragen. Und der Schotteranteil wächst in diesem Jahr auf fast 30%, also rund 20 km auf losem Untergrund. Die Schmiedeberger Rallye ist zudem bekannt für die freundliche Atmosphäre und die fetzige Rallye-Party am Abend. Die Ausschreibung ist beigelegt. Beachtet bitte die **Nenngeld-Rabatte für weite Anreisen!**

Danach gibt es fünf Wochen Pause bis zur **43. ADAC/PRS-Havellandrallye am 17. Oktober**. Auch die Havellandrallye wird wieder als Rallye 70 veranstaltet, gegenüber dem Vorjahr wird der Zeitplan gestrafft, auf Rundkurse verzichtet und der Betonplattenweg bei Nichel gestrichen.

Zwei Wochen darauf steigt das **Schotter-Cup-Finale in der Lausitz – am 30./31. Oktober** in den Tagebauen zwischen Weißwasser und Boxberg. Mehr im nächsten Infobrief.



Info-Brief Nr. 8 vom 8. August 2015 (Seite 3)

4. Rückblick Ostbayern-Rallye am 19. Juli

Die zweite neue Veranstaltung der Saison 2015 ist insgesamt gut über die Bühne gegangen. Wie zu erwarten war (Sonntag, keine Cups von BMW und Volvo, weite Anreise), blieb das Nennergebnis mit 51 angemeldeten Teams relativ schwach. Die Atmosphäre rund um die Waldgaststätte war gut, die die beiden WP-Strecken passten durchaus in unseren Rahmen. Allerdings wurde das Besichtigen im Kieswerk durch ein unzureichendes Bordbuch behindert. Ein Unfall, bei dem leider zwei Schotter-Cup-Teams im dichten Staub kollidierten, führte zum Abbruch der WP 1. Danach lief die Rallye relativ glatt. Wir stehen im Kontakt mit dem Veranstalter, damit 2016 einige Verbesserungen umgesetzt werden.

In sportlicher Hinsicht haben Sebastian Vollak und Lisa Kuhn den nächsten Teufelsritt hingelegt; ein bisschen Glück hatten sie auch, weil sie vor dem Start zur letzten WP feststellten, dass sie falsch besichtigt hatten – Lisa bekam das „richtige“ Gebetbuch von Kerstin Munkwitz zum Abschreiben. Mark Muschiol und Kerstin waren – mit altem Motor – stark unterwegs, Bernd Knüpfel und Dani Herzig strahlten, weil sie in Bayern die Weileders hinter sich ließen. Stephan Dammaschke und Julia Siegel wurden zwar auch auf WP 1 gestoppt, gewannen aber die 1600-cm³-Klasse vor Hannes Heldt und Heiko Schmidt. Aufwind spürten auch Klaus Braun und Mareen Morgenroth, die die Gruppe G gewannen, und die Ulmer Frauen Tina Damm und Michaela Spindler, die den zweiten Platz schafften. Marek Goldbohm und René Sommer grummelten ein wenig, weil sie den 10-km-Rundkurs im Kieswerk beide Male abbrechen musste, konnten sich aber mit dem Sieg in der Division 2 trösten ebenso wie Michael und Marcel Dinkel als Sieger der Division 3.

5. Bilanz zur Sommerpause

Nach fünf Läufen, darunter zwei neuen Veranstaltungen, sieht die Zwischenbilanz erfreulich aus. Nach den Rekordzahlen von 2014 mit 76 Einschreibungen und einem Schnitt von 41 eingeschriebenen Teams je Veranstaltung liegen wir 2015 kaum schlechter (obwohl die 318is komplett im Schotter-Cup fehlen): 70 Einschreibungen und ein Schnitt von 37 eingeschriebenen Teams.

Und die drei Rallyes nach der Sommerpause versprechen jede Menge Spannungen, weil sie mit einem Faktor versehen sind: 1,6 bei der Wedemark-Rallye, 1,3 im Havelland und 1,8 in der Lausitz. Angehängt findet ihr die Tabelle mit den aktuellen Punkten in rot und den Punkten bei Berücksichtigung eines Streichers in grün.

Auf zur Wedemark-Rallye!